



Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Am 28. März 2015 um 17.00 Uhr trafen sich die Mitglieder des Excalibur Owner's Club Switzerland im Hotel Bären in Suhr zur 26. ordentlichen Generalversammlung. Bei einem Welcome-Drink mit Partnerinnen wurde das Excaliburjahr gestartet. Mit grosser Freude begrüsst der Präsident 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wie alle Jahre absolvierten die Damen ein Spezialprogramm, unter kundiger Führung erlebten sie das Naturama in Aarau. Das **Erlebnis Naturama** – ist eine *vollständig neue, nach modernen Gesichtspunkten gestaltete Ausstellung und macht den Museumsbesuch zum ganz besonderen Erlebnis*. Auf Grund der Reaktionen der Damen war der Besuch ein Erfolg.

Pünktlich um 18.00 Uhr wurde die 26. GV abgehalten. Anschliessend erwarteten die Herren ihre Damen zu einem weiteren Apéro um anschliessend das Nachtessen mit gemütlichem Beisammensein zu geniessen.

Mitgliederbestand per 31.12. 2015

Mit grosser Freude durfte der Präsident, im August Georg Hein von Hägendorf, als provisorisches Mitglied in den Club aufnehmen.

Aktivmitglieder	17
provisorisch	6
Passivmitglieder	2

Frühling / Sommerausflug vom 18. Juni - 21. Juni 2015

Donnerstag Hinfahrt

Am Donnerstag, 18. Juni trafen sich einige Enthusiasten mit Ihren Frauen am Treffpunkt Raststätte Glarnerland. Bei der Hinfahrt hatte der Präsi etwas Pech, etwa 5 Km vor der Raststätte fing der Excalibur an zu schlingern. Grund: Das linke hintere Rad hatte einen Platten! Der anschliessende Radwechsel mit Hilfe von Paul Furrer, autobahnseitig war schon etwas abenteuerlich. In der Raststätte bei Kaffee und Gipfeli übergab uns der Organisator Fritz Egli das detaillierte Programm inklusive Routeninformationen. Gegen 10.00 Uhr ging's dann bei schönem Wetter los in Richtung Österreich in's Lechtal im Tirol. Fritz führte uns über den Kerenzerberg via Walensee – Sargans – Lustenau – Dornbirn – Bezaun – nach Schröcken wo wir bei einem guten Essen im Hotel Widderstein eine Mittagspause einlegten. Um 14.00 Uhr war dann Weiterfahrt via Hochtannbergpass – Warth – Steeg zum Zielort Elbigenalp, Hotel Alpenrose. Die Fahrt führte uns durch eine wunderschöne Berglandschaft, leider mit vielen Hindernissen da vielerorts die Bergstrassen saniert wurden, X Baustellen resp. „Saustellen“ sogenannte Provisorien mit katastrophalen Unebenheiten. Als wir bei einer Ampel auf dem Hochtannbergpass längere Zeit warten mussten und endlich die Motoren wieder starten durften, ging bei Paul Furrer gar nichts mehr, totaler Stromausfall! Nach einigem guten Zureden und „chnüble“ konnte Paul nach 15 Minuten wieder weiterfahren. Im Hotel Alpenrose angekommen wurden wir mit einem Welcome-Drink freundlich empfangen. Nach ausladen des Gepäcks fuhren wir in die unterirdische Hotelgarage um unsere Bijoux abzustellen. Vor uns war bereits Siegfried eingetroffen, als wir seinen Excalibur in der Garage sahen staunten wir nicht schlecht, dieser stand in einer riesigen Benzinlache. Wie sich zeigte verlor er 40 Liter Benzin. Was ist passiert? Auch Siegfried ist über die zu sanierenden Bergstrassen gefahren und hat dabei den Benzinschlauch aufgeschlitzt. Zum Glück war in der

Hotelgarage eine Werkstatt mit Hebebühne und einem kompetenten Hotel-Mechaniker. Der Schaden konnte schnell behoben werden. Mein defektes Rad brachte der Hotelmechaniker in eine Garage wo man sich dem Problem annahm.

Nach Zimmerbezug, etwas ausruhen oder „wellnessen“, trafen wir uns am Abend zum Apéro und anschliessendem tollen Nachtessen wo die Tageserlebnisse diskutiert wurden.

Freitag grosse Ausfahrt ca. 250 Km

Wetteransage: Regen, Regen, Regen.....trotzdem starteten wir die Motoren um ca. 10.00 Uhr für eine 190 Km lange Ausfahrt, angeführt vom Hotelier Marc Baldauf mit seinem Austin-Healey MK2. Dieser führte uns von der Elbigenalp via Hahntennjoch(1894m) - Ötz – Kühtai (2020m) – Heiming zum Stift Stams - und ihr glaubt es nicht, kurz vor Stams bei der Talfahrt machte der Excalibur von Pierre-André Valiton „Lämpen“! = ungemütliche Bremsprobleme. Eine Weiterfahrt in diesem Zustand war nicht möglich, zu gefährlich. Glücklicherweise war ganz in der Nähe eine Garage welche dieses Problem innerhalb von zwei Stunden lösen konnte. Was war passiert? Im Bremsöl hatte es Wasser und Metallstaub die zu diesem Bremsproblem führten. Während der Reparaturarbeiten fuhren wir zum Stift Stams wo wir in der Orangerie unser Mittagessen trotz allem geniessen konnten. Dann um ca. 14.00 Uhr Weiterfahrt, auch mit dem repariertem Excalibur, über den Fernpass (1212m) – Bicklbach – Berwanz – Namlos – Stauzach wieder zurück ins Hotel Alpenrose in Elbigenalp. Die Fahrt durch diese Alpenlandschaft war sehr eindrücklich und einfach schön! Das Gute dabei war, dass Petrus uns gut gesinnt war und das Wetter im Laufe des Tages immer besser wurde. Im Hotel angekommen überreichte mir der Mechaniker das reparierte Rad mit neuem Schlauch. Also machte ich noch einen Radwechsel bevor das Geniessen der Wellnessanlage angesagt war. Am Abend dann Treffen zum Apéro um den Tag revue passieren zu lassen und anschliessend bei einem gutem Nachtessen mit top Bedienung und gemütlichem Beisammensein den Tag ausklingen lassen.

Samstag

Heute wäre eine kleine Ausfahrt ca. 120 Km angesagt gewesen, welche wir aufgrund des schlechten Wetters im Einvernehmen mit den Clubmitgliedern absagten. Da am Abend eh das Thema „auf der Alp gibt's koa Sünd“ angesagt war, haben wir uns entschlossen mit dem Thema bereits am Morgen zu beginnen. Es bildeten sich zwei Gruppen, eine die nach Füssen auf die Einkaufstour ging, das waren eher die jüngeren Mitglieder welche sich für den Themenabend noch einkleiden mussten und die älteren Modelle begaben sich mit korrekter „Busenhupferlbe-keidung“, d.h. Dirndlbekleidung und Lederhosen auf die Alm um einige unbekümmerte Stunden zu geniessen. Die Fahrt auf die Alm mit einem Pinzgauer und einem im wahrsten Sinne des Wortes, Rennfahrer am Steuer, war ein Erlebnis für sich. Die Fahrt ging vorbei an steilen Abhängen und durch Wildbachbetten, nichts für schwache Nerven. Auf der Alm angekommen wurden wir vom Bergrestaurant-Personal und einem „Handörgeler“ herzlich empfangen. Diese Zeit mit Hand-örgeli, staunen, vielen lustigen Momenten, vielem Lachen, Essen und Trinken tat der Seele einfach gut. Dann ca. Mitte Nachmittag war das Vergnügen vorbei und wir anvertrauten uns wieder dem Pinzgauer-Rennfahrer der uns ins Hotel zurückbrachte. Dann wie gewohnt „wellnessen“ und sich auf den Themenabend „auf der Alp gibt's koa Sünd“ vorbereiten. Der Abend mit Unterhaltungsmusik und eben...(Thema)..... war ein voller Erfolg und hat gefallen.

Sonntag individuelle Heimreise

Am Sonntag nach dem Morgenessen verabschiedeten sich die Mitglieder voneinander und begaben sich alleine oder in Gruppen nach Hause. Auf dem nach Hauseweg gab's wieder Zwischenfälle! Der reparierte Reifen des Präsi-Excalibur war wieder platt..... was in der Garage bei der Reparatur nicht aufgefallen war ist, dass das Geflecht des Innenreifens beim ersten Platten gerissen war und sich der Schlauch bei der Heimfahrt in diesem Riss verkeilte und.....na ja, ihr wisst ja. Der andere Zwischenfall betraf Siegfried Willme und ihr glaubt es nicht, ein Blatt des Luftkühlers löste sich. Siegfried hatte Glück im Unglück, da sich das Blatt gegen den Boden löste und so nicht die Motorhaube in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Dieses Wochenende war wiederum ein Highlight trotz der Zwischenfälle. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller dem Organisatoren Fritz Egli ein grosses Kompliment für die top Organisation aussprechen, Fritz herzlichen Dank!

Herbstausflug 5. – 7. September 2015

Wie geplant trafen wir uns im Grauholz um 10.00 Uhr, aber mit 4x4 Fahrzeugen, denn auf der Grimsel schneite es und der Nebel schränkte die Sicht stark ein.

Auf der Walliser Seite kamen dann noch Georg und Laszlo mit dem roten Dodge dazu.

Gemeinsam in 3 Autos fuhren wir dann gemütlich nach Saas Fee um die grosszügigen Zimmer zu beziehen. Nach Hallenbadbesuch und Apéro chauffierte uns das Hoteleigene Elektrofahrzeug zum Nachtessen in ein Waldrestaurant Richtung Saas Almagell. Die Fahrt hat sich gelohnt, das Essen war wirklich Spitze.

Den Sonntag verbrachten wir bei schönstem Sonnenschein auf der historischen Genussmeile, wo uns die Saastaler vorführten wie es früher zu und her gegangen ist. Ein interessanter Tag, da die Leute dementsprechend angezogen waren. (*Text Herbstausflug, Markus Hesse*)

Anmerkung vom Präsidenten: Sehr unerfreulich (Katastrophe), am Herbstausflug waren nur drei Clubmitglieder an diesem Event dabei. Die Feedbacks die ich von diesem Ausflug erhalten habe waren ein Aufsteller, ein herzliches Dankeschön an den Organisator Dino Crivelli.

Vorstandssitzung

Der Vorstand traf sich am 28. November 2015 um das vergangene Jahr abzuschliessen und das Jahr 2016 vorzubereiten.

Nach meinen Informationen war dieses Jahr wiederum für alle unfallfrei verlaufen. Aber dieses Jahr hatte der eine oder Andere Excalibur seine Mucken, wie ihr dem Jahresbericht entnehmen könnt. Das erfreuliche dabei ist, dass wieder alle Fahrzeuge auf Vordermann sind. An dieser Stelle wieder einmal mehr ein grosses Kompliment an alle Mitglieder, es ist sehr erfreulich festzustellen mit welchem Herzblut die Prunkstücke unterhalten werden.

Peter de Maddalena
Präsident

